
Starke
Auswärtsleistung im Derby

Landesliga Nord: 3. Spieltag
FC 98 Hennigsdorf – SC Oberhavel
Velten 1:1 (1:1)

Das positive Fazit: Der SC
Oberhavel Velten bleibt auch nach dem dritten Spieltag in der Landesliga Nord
ungeschlagen! Noch ein positives Fazit gefällig? Aber ja! Unsere
Landesligamannschaft spielte beim Landesligaspitzenreiter sehr gut auf und
verdiente sich den einen Punkt allemal.

Schon zu Beginn des Spiels
merkte man dem SCO an, dass er dem Favoriten Paroli bieten wollte. Dies machten
die Jungs von Trainer Tino Hennig ausgezeichnet und sehr abgeklärt. Velten
hatte ein leichtes Übergewicht und trat in der Offensive durchaus gefährlich in
Erscheinung. So bei einem Freistoß von Denny Brychcy in der 8. Minute. In der
13. Minute spielte Kapitän Martin Singer mit einem schönen Pass Niklas Böse
frei und der zog mit einem unwiderstehlichen Tempo von der Mittellinie aus in
Richtung Hennigsdorfer Tor. Die Hennigsdorfer Abwehrspieler konnten diesem
höllischen Tempo nicht entgegensetzen und so war FC – Keeper Ring der einzige,
der noch etwas ausrichten hätte können. Doch Böse zeigte sich abgeklärt und
haute das Leder zur Gästeführung in die Maschen. Neun Minuten später prüfte
Böse den Hennigsdorfer Schlussmann erneut. Hennigsdorf konnte bis zur 36. Minute
nicht eine einzige Chance vorweisen. Erst in der 37. Minute strich ein Freistoß
vom Ex – Veltener Schülzke knapp am SCO – Tor vorbei. Zwei Minuten später kam
Simon mit der zweiten FC – Chance zum Ausgleich. Nach einer Vorlage von

Heilmann schaffte Simon, der vorher schon zwei Elfmeter schinden wollte, den Ausgleich. Kurzzeitig waren die Veltener etwas durcheinander. In der 43. Minute musste Malte Borchert vor Simon auf der Linie klären. Das war aber alles, was der enttäuschend aufspielende Spitzenreiter zu bieten hatte.

Kapitän Martin Singer sprach

es in der Halbzeitpause an: „Wir waren bisher das reifere und bessere Team. Also spielt alle so weiter, dann schaffen wir sogar den Sieg“. Nun, der Sieg wurde es nicht, aber Recht hatte er allemal. So kam die Mannschaft auch zur zweiten Halbzeit mit voller Selbstvertrauen aus der Kabine. Dennoch hatte man in der 54. Minute eine heikle Situation zu überstehen, als Dietrich ganz allein auf SCO – Keeper Stephan Mann zusteuerte. Mann konnte jedoch retten. Vier Minuten später auf der anderen Seite: S. Brychcy schickte Borchert mit einem Freistoß lang. Borchert schoss aus spitzem Winkel knapp am Tor vorbei. Der FC 98 kam in der 59. Minute durch einen Kopfball von Eickenhorst zur nächsten Möglichkeit. Vier Minuten später rettete Mann gegen Simon klasse. In der Schlussphase hätten beide Teams den Sieg perfekt machen können. Tom Sander schickte in der 71. Minute Sebastian Berndt auf die Reise, doch dessen Schuss flog über das Tor. Auf der anderen Seite traf der schwache König nur das Außennetz. Romano Bergling hätte mit seinem Heber in der 86. Minute alles klar machen können und König verzog in der 88. Minute knapp.

Insgesamt ist das Remis

leistungsgerecht. Das Derby schien diesmal etwas interessanter als das 0:0 im Frühjahr in Velten. Der Einsatz auf beiden Seiten war entschieden größer. Das Spiel blieb aber insgesamt fair. So wunderten doch am Ende die sechs gelben Karten, welche allesamt an die Veltener gingen sehr. Dem gegenüber standen null Karten auf Hennigsdorfer Seite. Dies zeigt, dass Schiedsrichter Baumgärtel aus Sachsendorf mit seiner Bewertung leider nicht immer auf der Höhe des Geschehens war.

Bernd

Jünemann

Aufstellung

– Velten:

Mann

– Borchert, Purrmann, N. Orlamünder, Sander, J. Singer, S. Brychcy, M. Singer (ab 90. Brames), P. Orlamünder (ab 71. Bergling), Böse (ab 80. Männel), Berndt

Richtig

Spaß am Spiel gehabt

Landesliga Nord: 2. Spieltag

SC Oberhavel Velten – Fortuna Babelsberg 3:0 (2:0)

„Es hat heute richtig Spaß

gemacht zuzuschauen“, sagte ein Zuschauer nach dem Spiel. Recht hatte er, denn was der SC Oberhavel Velten beim klaren 3:0 Sieg gegen Fortuna Babelsberg offensiv bewerkstelligte, sah in der Tat recht gut aus. Dass Trainer Tino

Hennig die Leistung nicht ganz so rosig sah, liegt in der Natur eines Trainers. Doch auch er hatte Recht, denn im Aufbauspiel und in der Defensive gab es durchaus nicht nur positives. Ändern tut es aber am verdienten Erfolg aber nichts.

Schon in der 1. Minute

zeigte der SCO, wer die Punkte haben will. Nach Flanke von Patrick Orlamünder nahm Sebastian Berndt den Ball direkt und schoss aus der Drehung über das Tor. Die Gäste waren durchaus ebenbürtig und spielten munter mit. Mouafo traf in der 10. Minute nur das Außennetz. Drei Minuten später musste Fortuna – Keeper Witte einen Kopfball von Denny Brychcy halten. In der 16. Minute hätte es schon 1:0 stehen können, wenn nicht alle die Eingabe von D. Brychcy verpasst hätten. Auf der Gegenseite war in der 18. Minute Gashi frei durch, doch der sichere SCO – Schlussmann Stephan Mann spitzelte ihm den Ball noch von den Füßen. Die Ofenstädter waren aber insgesamt viel gefährlicher und zeigten den dabei Spielwitz. Gepaart mit einer gewissen Kampfbereitschaft, war das Spiel des SCO zweckmäßig. In der 23. Minute haute Berndt nach schönem Zuspiel vom sehr agilen Niklas Böse noch drüber, doch vier Minuten später stand es endlich 1:0. Böse spielte den Ball links Brychcy in den Lauf und der hob das Leder über Witte hinweg an die Latte. Böse, unterdessen in Position gelaufen, vollstreckte den zurückprallenden Ball in Abstaubermanier. In der 35. Minute spielte Martin Singer einen feinen Pass auf Böse. Der spielte den Torwart aus und legte auf Berndt ab, der sich nicht zweimal bitten ließ (2:0). Mit diesem Vorsprung ging es in die Pause.

Unter den Augen vom Ex –

Veltener Martin Männel, der in der 2. Bundesliga für Erzgebirge Aue steht und unserem Nachwuchs in vielerlei Hinsicht ein Vorbild ist, ging es in die zweite Halbzeit. Die sah zunächst ein verstärktes Bemühen der Gäste. So traf Mouafo nach Pass von Zimmermann in der 55. Minute nur den Außenpfosten. Die Gäste zeigten sich in der 61. Minute in der Abwehr erneut nicht auf der Höhe, als Böse frei durch war, Torwart Witte aber anschoß. Den Nachschuss von Berndt wehrte Witte ebenfalls noch ab. Sieben Minuten später stand Böse erneut im Fokus, als er erneut frei durch war, aber wieder nicht traf. Zimmermann (73.) und Jenner (74.) ließen für die Filmstädter kleinere Chancen aus. Dagegen machte der SCO in der 75. Minute alles klar. Berndt hatte beim 3:0 keine Mühe, denn er stand mütterseelenallein. Bis zum Ende hatten beide Teams noch jeweils eine Chance, aber es blieb beim 3:0. Velten hatte sich vor dem Tor cleverer als die Gäste angestellt und deshalb auch drei Tore geschossen. Sicherlich ist der Sieg vielleicht etwas zu hoch ausgefallen, aber wer will das morgen noch wissen!?

Bernd

Jünemann

Aufstellung

– Velten:

Mann

– Borchert, Purrmann, J. Singer, Sander, D. Brychcy (ab 50. Männel), M. Singer, Berndt, P. Orlamünder (ab 86. John), Böse, Brames (ab 58. Bergling)

Führung

kurz vor Schluss hergegeben

Landesliga Nord: 1. Spieltag
FSV Bernau – SC Oberhavel Velten 1:1 (0:1)

SCO Trainer Tino Hennig

wusste nach dem Spiel nicht so recht, ob er sich über den Punktgewinn freuen oder ärgern sollte. Zum einen ist ein Punkt beim heimstarken FSV nicht schlecht, zum anderen war aber mehr als nur dieser eine Punkt drin, denn man bekam den Ausgleich fünf Minuten vor dem Ende.

Die Veltener begannen

selbstbewusst. Vor allem aber wurde in allen Mannschaftsteilen sehr diszipliniert gespielt. Dadurch, dass man die Räume sehr eng stellte, kamen die Hausherren in der ersten Halbzeit kaum zu durchdachten Spielzügen. Die Gäste setzten ihr erstes Achtungszeichen in der 16. Minute, als Sebastian Brychcy mit einem Freistoß Malte Borchert steil schickte, der aber nur das Außennetz traf. In der Folgezeit schienen die Ofenstädter stets eine Idee gefährlicher und so war das 1:0 in der 22. Minute durch Niklas Böse auch verdient. Kapitän Martin Singer hatte Böse mit einem tollen Pass in die Tiefe auf Reisen geschickt. Böse hätte in der 26. Minute fast das 2:0 erzielt, doch sein Schuss ging knapp daneben. Richtig eng wurde es für den SCO kaum, wenn man mal von einem Freistoß von Machalett in der 32. Minute absieht, der sehr knapp das Ziel verfehlte und von der Chance von Woiton, die SCO – Keeper Stephan Mann super zunichte machte. Zuvor musste auf der Gegenseite FSV – Schlussmann Kirow gegen Sebastian Berndt sein ganzes Können aufbieten, denn sonst wäre der Kopfball wohl ins Tor gegangen.

Tino Hennig warnte seine Jungs in der

Halbzeitpause, nun nachzulassen. Die disziplinierte Spielweise sollte unbedingt beibehalten werden. Doch schafften seine Jungs nicht ganz. Wie schon in den Testspielen und im Pokalspiel ließ der SCO leider nach und so machte man den FSV Bernau stark. Nach und nach verlor man die Ordnung und so geriet man unter Druck. In der 55. Minute holte Mann einen Freistoß von Woiton aus dem Winkel und fünf Minuten später rettete er gegen den durchgebrochenen Kimmel ganz stark. Im Gegenzug hatte S. Brychcy das 2:0 auf dem Fuß, nachdem er von Böse schön bedient wurde. Berndt hatte in der 77. Minute noch einmal eine Schusschance, nutzte sie aber nicht. Bernau begann nun mit der Schlussoffensive. Glück hatte der SCO als Borchert in der 81. Minute einen Schuss von Kimmel mit dem Rücken ins Aus lenkte. Als Borchert in der 84. Minute ein schwerer Fehler unterlief, war Kimmel frei durch. Doch der stark haltende Mann verkürzte den Winkel so toll, dass Kimmel vorbeischoß. Eine Minute später fiel dann aber doch noch der besagte Ausgleich. Der war am Ende genauso dumm wie vermeidbar. Ein Eckball wurde kurz ausgeführt. Mann spekulierte mit einem Schuss in die lange Ecke, doch Torschütze Ph. Schlender schoß den Ball ins kurze Eck.

Die Bernauer werden mit dem

Punktgewinn wohl mehr zufrieden sein als ihr Gast. Das 1:1 ist nicht unverdient, aber für den FSV auch ein wenig glücklich.

Bernd

Jünemann

Aufstellung

– Velten:

Mann

– Borchert, Purrmann, N. Orlamünder, P. Orlamünder, J. Singer, S. Brychcy, M.

Singer (ab 66. D. Brychcy), Bergling (ab 46. Brames), Berndt (ab 87. Männel)

Zweite
Hauptrunde im Pokal erreicht

Fußball – Landespokal 1.
Runde: 1.
FV Eintracht Wandlitz – SC Oberhavel Velten
1:2 n.V. (1:1;1:0)

Durch einen knappen aber
jederzeit verdienten 2:1 Erfolg nach Verlängerung über den
Landesklassenvertreter FV Eintracht Wandlitz steht der SC Oberhavel Velten in
der zweiten Runde des Fußball – Landespokals. Dabei fehlten dem SCO mit
Sebastian Berndt, Martin und Jan Singer, Sebastian Brychcy, Stephan Sass und
Daniel Winter gleich sechs wichtige Spieler.

Es ist wohl sehr selten,
dass ein Trainer zur Halbzeitpause sein Team bei eigenem Rückstand lobt. Doch
SCO – Trainer Tino Hennig hatte das Team vollkommen zu Recht lobende Worte
geschenkt. Die Mannschaft trat in der ersten Halbzeit sehr druckvoll auf,
überzeugte spielerisch auf der ganzen Linie, scheiterte aber an den
Tormöglichkeiten. Das war wohl das einzige Manko. Velten war in der ersten
Halbzeit mehr als klar überlegen. Schon in der 4. Minute schoss Romano Bergling
knapp am Kasten vorbei. Sieben Minuten später vergab Oliver Brames die nächste
Veltener Chance. Erst in der 20. Minute musste SCO – Keeper Stefan Mann bei
einem Freistoß erstmals eingreifen. In der 27. Minute war bei der guten Eingabe
von Tom Sander kein Abnehmer vorhanden. Statt der Gästeführung, hieß es nach 30
Minuten 1:0 für Wandlitz. Der immer wieder gefährlich in Erscheinung tretende
Sorgatz konnte aus spitzem Winkel zum 1:0 vollenden. Velten schüttelte diesen
Treffer förmlich ab und hatte durch Berglings Pfostentreffer die nächste
Möglichkeit. So hatte also Tino Hennig zur Halbzeit nichts zu meckern, wenn man
mal von der mangelnden Chancenverwertung absieht.

Wie schon im Testspiel gegen
Kremmen, konnte der SCO das Niveau der ersten Halbzeit nicht halten. Wurde in
der ersten Halbzeit noch miteinander gespielt, schlug man nun mehr und mehr
lange Bälle. Überlegen blieb man aber dennoch. Kevin Purrmann ließ in der 48.
Minute eine Kopfballchance liegen. Wandlitz suchte sein Heil in Konter und fand
dieses Mittel nun auch häufiger. Sorgatz's Schuss in der 57. Minute ging nur
knapp drüber. Auf der anderen Seite versuchte sich Philipp Männel bei einem
Schuss, den aber der unsicher wirkende Wandlitzer Keeper Jeremiasch zunichte
machte. Doch in der 62. Minute erzielte Bergling den mehr als verdienten
Ausgleich. Niklas Böse (67.) und Brames (73.) vergaben Chancen zur Führung. In
der Schlussphase des Spiels überschlugen sich dann noch einmal die Ereignisse.
Erst lenkte der Wandlitzer Keeper einen Schuss von Malte Borchert über die
Latte (88.), dann versagten Hingst auf der Gegenseite alle Nerven, als er frei
vor Mann auftauchte und das Leder vorbeischoss (90.). So ging das Spiel in die
Verlängerung.

Auch in der Verlängerung war
der SCO das klar bessere Team. Die Wandlitzer kämpften aber unermüdlich und
gaben sich auch nicht nach dem 2:1 für die Gäste, was Bergling nach toller

Vorarbeit von Böse in der 95. Minute erzielte, geschlagen. Bei beiden Mannschaften ließen nun merklich die Kräfte nach und so baute man hüben wie drüben Fehler. Doch weder Denny Brychcy (107.) noch Sander (116.) konnten die sich bietenden Chancen nutzen. Auf der anderen Seite scheiterte Händler drei Minuten vor dem Ende knapp. Die dicke Chance zu 3:1 ließ jedoch Männel in der 119. Minute aus. Er schoss aufs leere Tor, doch der Ball wurde im letzten Moment noch vor der Linie weggefischt.

Bernd

Jünemann

Aufstellung
– Velten:

Mann
– Borchert, Purrmann, N. Orlamünder, Sander, John, Männel, Bergling, Schauer (ab 91. P. Orlamünder), Böse, Brames (ab 106. D. Brychcy)

Sehr
erfrischende erste Halbzeit

Testspiel am 11. August 2010
FC Kremmen – SC Oberhavel Velten 2:3 (1:2)

Ohne Martin Singer, Nico Orlamünder, Patrick Orlamünder, Sebastian und Denny Brychcy, Sebastian Berndt und Stephan Sass, der sich im Training eine Mittelfußknochenfraktur zuzog (Gute Besserung), reiste die Mannschaft zum Testspiel nach Kremmen. Zudem kam Mittelfeldmotor Oliver Brames erst aus dem Urlaub und hatte gerade einmal eine Stunde Schlaf. Um die Mannschaft überhaupt voll zu bekommen, nahm Trainer Tino Hennig den A – Junior Michel Stranz mit. Um es vorweg zu nehmen: Der überaus nervöse Junge machte seine Sache außerordentlich gut und spielte unerschrocken.

Die übriggebliebenen Jungs von Tino Hennig machten in der ersten Halbzeit ein recht ordentliches Spiel und waren in allen Belangen klar überlegen. Die Führung von Patrick John nach schöner Flanke vom Junior Stranz, in der 12. Minute war mehr als verdient. Über den Elfmeter, den die Kremmener in der 17. Minute bekamen, konnte man streiten. Er war wohl eher von der Kategorie „geschenkt“. Hübner ließ sich die Chance nicht entgehen und markierte den Ausgleich. Der SCO ließ sich davon nicht aus der Ruhe bringen und spielte unbeirrt nach vorn. Niklas Böse war in der 27. Minute Passgeber für Michel Stranz, der zur erneuten Führung einnetzte. Weitere gute Chancen vergaben Philipp Männel, Böse und Tom Sander.

Leider konnten die Gäste in der zweiten Halbzeit das Niveau aus der ersten Halbzeit nicht halten. Viele Fehlpässe und Ungereimtheiten, gepaart mit vielen taktischen Fehlern, ließ das Spiel des SCO ins Stocken geraten. Zwar gelang Sander in der 56. Minute aus spitzem Winkel das 3:1 für den Gast aus der Ofenstadt, doch Kaiser gelang in der 64. Minute prompt der Anschlusstreffer. Danach verflachte das Spiel auf beiden Seiten zusehends. Teilweise ging man nun zu hart in die Zweikämpfe. Um

die Spieler vor einem Platzverweis zu schützen, nahmen beide Trainer ihre „Hitzköpfe“ vom Platz. So spielte der SCO in den letzten 10 Minuten mit 10 Spielern. Passieren sollte aber nichts mehr, weil beide Teams sich auch nicht mehr sonderlich bemühten.

Bernd

Jünemann

Aufstellung
– Velten:

Mann
– Borchert, Sander, Purrmann, J. Singer, John, Brames, Bergling, Männel, Böse, Stranz

Schwache
Vorstellung unserer Elf

Testspiel am 08. August 2010
BSV Eintracht Mahlsdorf II – SC
Oberhavel Velten 3:2 (3:0)

Eine Woche vor dem scharfen Start vermochte der SC Oberhavel Velten im Testspiel gegen den Berliner Bezirksligisten zumindest in der ersten Halbzeit nicht zu überzeugen. Zwar bestimmten die Gäste zumeist das Geschehen, sah aber ganz alt aus, wenn der BSV konterte. Und was man im Angriff zustande brachte, war letztendlich mehr als dürftig. So war das 0:1 in der 16. Minute auch nicht verwunderlich. In der 30. Minute blieb SCO – Keeper Stefan Mann gegen einen frei durchgebrochenen Mahlsdorfer Stürmer lange stehen und verhinderte dadurch das 0:2. Doch gegen das klare Abseitstor, drei Minuten später war er machtlos. In der 37. Minute sah man dann endlich auch einmal eine Chance des Brandenburgischen Landesligisten. Niklas Böse traf nur den Pfosten, nachdem Sebastian Berndt zuvor bei einem Schuss scheiterte. Fünf Minuten später traute sich Philipp Männel einen Schuss zu, der knapp das Ziel verfehlte. Ein Abwehrfehler und ein gleichzeitiger Torwartfehler führten in der 45. Minute gar zum 0:3 aus Veltener Sicht.

Es dauerte sehr lange, bis SCO – Trainer Tino Hennig sein Team wieder in die zweite Halbzeit entließ. Die Ansprache hatte aber gewirkt, denn von nun an entwickelte seine Elf endlich den nötigen Zug zum Tor. Leider scheiterte Berndt in der 52. Minute bei einem Elfmeter, doch sechs Minuten später machte er es besser und verwandelte einen erneuten Strafstoß. Berndt war es in der 67. Minute dann auch, der nach einer Flanke von Malte Borchert per Kopf knapp verpasste. Die Gäste waren nun ganz klar überlegen und ließen auch hinten nichts mehr zu. Das 2:3 durch einen schönen direkt verwandelten Freistoß von Böse kam jedoch zu spät, denn da schrieb man bereits die 92. Minute.

Für Trainer Hennig bleibt bis zum scharfen Start noch viel Arbeit. Jedoch kann er auf die zweite Halbzeit aufbauen.

Jünemann

Aufstellung
– Velten:

Mann
– Sander, Sass, Purrmann, S. Brychcy (ab 36. John), J. Singer, N. Orlamünder,
M. Singer (ab 7. Borchert), Männel, Berndt, Böse

Erster
Titel der neuen Saison: Hohen Neuendorfer Stadtmeister

11. offene
Stadtmeisterschaft in Hohen Neuendorf

Landesligist Velten kann seinen ersten Titel in der noch jungen Saison feiern, denn er gewann am Samstag souverän die offene Stadtmeisterschaft in Hohen Neuendorf. Kapitän Martin Singer nahm stolz die Meisterschale und die damit verbundene Geldprämie in Empfang. Zudem wurde er als bester Torschütze des Turniers geehrt. Die Krone hatte Singer im Stechen gegen Sebastian Berndt und einem Falkenseer gewonnen.

Das Auftaktspiel gewannen die Veltener gegen den Birkenwerder BC 08 klar mit 3:0. Viele schöne Kombinationen führten zu schönen Toren. Das 1:0 erzielte M. Singer in der 5. Minute nachdem der Ball schön über Niklas Böse und Patrick Orlamünder lief. Drei Minuten später nutzte Berndt einen Fehler in der BBC – Abwehr zum 2:0. Glück hatte der BBC in der 15. Minute, als Philipp Männel nur die Latte traf. Den Schlusspunkt setzte schließlich Nico Schmidt in der 16. Minute nach einem Alleingang.

Nicht ganz so gut lief das anschließende Spiel gegen den Brandenburgligisten SV Falkensee/Finkenkrug, der aber nur mit einer B – Elf antrat. Der SCO spielte zu langsam, war sehr ausrechenbar und dachte wohl, dass es nach dem klaren Auftaktsieg so weiter gehen könnte. Doch die nicht gerade starken Falkenseer hielten dagegen und so endete das Spiel 0:0, wobei der SCO dreimal Glück hatte, dass SCO – Schlussmann Matthias Winter mit guten Paraden das Remis hielt.

Nach einer etwas lauten Auswertung dieses Spiels durch Trainer Tino Hennig, war man im dritten Spiel gegen Empor Glienicke wieder voll da. Der Ball lief sehr schön durch die Veltener Reihen und ein jeder bewegte sich gut. So gelangen dem SCO in der zwanzigminütigen Spielzeit ganze acht Tore. Das war zwar kein Maßstab, jedoch ist ein 8:0 in der kurzen Spielzeit schon eine gute Quote. Die Tore für die Veltener erzielten Denny Brychcy (2), Niklas Böse (2), Berndt, Männel, Tom Sander und M. Singer.

Im vierten Spiel gegen den SV Bergfelde zeigte sich der SCO ähnlich wie im Spiel gegen Falkensee. Nur einmal schossen die Veltener auf das Tor der Bergfelder und dieser Ball war dann auch drin. Das Tor erzielte Berndt. Ansonsten spielte der SCO sehr schwach und musste noch dazu ein Gegentor hinnehmen, was aus einer klaren Abseitsposition heraus erzielt wurde. So trennte man sich von den Bergfeldern enttäuschend 1:1 Unentschieden.

So kam es im letzten Turnierspiel zwischen dem SCO und Gastgeber Hohen Neuendorf zu einem echten Endspiel. Beide waren gezwungen, zu gewinnen. Die Veltener zeigten von Beginn an, wer die Meisterschale gewinnen wollte und mit viel Zug zum Tor ging man durch Sander auch früh in Führung. M. Singer verwandelte zwei Minuten später einen Foulstrafstoß zum 2:0. Denny Brychcy wurde im Strafraum gefoult, wobei er sich die Schulter auskugelte und ins Krankenhaus musste. Am späten Abend konnte er das Klinikum in Hennigsdorf wieder verlassen, fällt aber nun für eine lange Zeit aus. Die Mannschaft zeigte daraufhin eine Trotzreaktion und schoss durch Tore von Böse und Jan Singer einen klaren 4:0 Sieg heraus. Die Jungs hielten die gewonnene Meisterschale daraufhin in den Krankenwagen, um ihren Kameraden etwas aufzumuntern. Doch angesichts der starken Schmerzen, war dieser nicht in der Lage, sich zu freuen.

Die Mannschaft und der Vorstand des SCO wünscht Denny gute Besserung und baldige Genesung!

Bernd

Jünemann

Aufstellung
– Velten:

Winter
– Sass, Purrmann, N. Orlamünder, P. Orlamünder, D. Brychcy, S. Brychcy, M. Singer, J. Singer, Berndt, Schmidt, Männel, Böse, John, Sander

Nach
60 Minuten die reinste Quälerei

Testspiel am 28. Juli 2010 SC Oberhavel Velten – Frohnauer SC 1:4 (0:1)

Trainer Tino Hennig fehlten auch für dieses Spiel zahlreiche Spieler und so bekamen einige Jungs aus der zweiten Mannschaft eine Einsatzchance. Im ersten Abschnitt konnte der SCO noch recht gut mithalten und für ausgeglichene Verhältnisse sorgen. Jedoch hatten die stets fair spielenden Gäste ein Chancenplus. So verpasste in der 10. Minute Ullrich ganz knapp und bei zwei Schüssen von Aydinoglu musste SCO – Keeper Matthias Winter sein ganzes Können aufbieten (14.). Der SCO hatte seine erste Möglichkeit in der 25. Minute durch einen Schuss von Denny Brychcy. Nur eine Minute später vergab Tim Höhne freistehend die größte Möglichkeit. In der 41. Minute führte ein langer Pass zur verdienten Führung der Gäste. Ullrich erzielte das Tor, als er allein auf Winter zulief.

In der zweiten Halbzeit

wurde die Überlegenheit des Berliner Verbandsligisten immer größer. Nach einem Ballverlust von Patrick Orlamünder erzielte Burow in der 58. Minute das 2:0. Spätestens jetzt wurden beim SCO die Beine immer schwerer. Die Jungs von Trainer Tino Hennig bezahlten das harte Training nun mit teilweisen Totalausfällen. So waren die Berliner stets schneller als die Veltener. So auch beim 3:0 (63.) durch Ralf und 4:0 (78.) durch Hoylugil. Acht Minuten vor dem Ende gelang dem SCO dann aber doch noch einmal ein schöner Spielzug, der zum Ehrentreffer führte. Eingeleitet hatte diesen Angriff Frances Gladis über links. Er flankte und der Berliner Papke köpfte in sauber ins eigene Tor.

Schon am Samstag beim

Turnier in Hohen Neuendorf kehren einige Veltener wieder zurück. Somit ergibt sich für Tino Hennig eine bessere Gelegenheit, zu testen.

Bernd

Jünemann

Aufstellung

– Velten:

Winter

– Schauer (ab 61. Gladis), Sander, Sass, P. Orlamünder (ab 65. John), J. Singer, Höhne (ab 46. S. Brychcy), M. Singer, Baron, D. Brychcy (ab 70. Schmidt), Böse

Standesgemäßer

Sieg mit vielen Abstrichen

Testspiel

am 23. Juli 2010 SG Einheit Zepernick – SC Oberhavel Velten 1:7 (0:1)

Zwar

gelang dem SC Oberhavel Velten über dem Kreisligisten Zepernick ein klarer Sieg, jedoch konnte man phasenweise nicht überzeugen.

Das

lag vor allem an die Barnimer, die sich gegen den um zwei Klassen höher spielenden SCO richtig hinein hängten und die Räume geschickt verengten. Damit kamen die Gäste immer wieder sehr schwer zurecht. Mit langen Bällen hinein in die Spitze, versuchte die SG immer wieder zum Erfolg zu kommen. So hatte Taubenheim in der 11. Minute den Führungstreffer auf dem Fuß, als er allein vor Torhüter Winter auftauchte. Winter hatte jedoch noch reaktionsschnell die Hand oben und lenkte den Ball zur Ecke. Die Gäste wurden immer dann gefährlich, wenn sie schnell spielten. So auch beim 1:0 für den SCO, als Niklas Böse mit Sebastian Berndt doppelt spielten und Böse vollenden konnte. Doch solche Szenen waren eher selten. Viele Fehler

im Aufbauspiel stoppten die Gäste immer wieder. Kurz vor der Pause unterlief Tom Sander ein kapitaler Fehler, als er ungewollt Taubenheim auf die Reise schickte, der jedoch nur den Pfosten traf. So blieb es bei der ganz schwachen, knappen Führung.

Kurz

nach der Pause machte Denny Brychcy sehr schnell alles klar. In der 48. Minute gelangen dem “Langen“ gleich zwei Tore zum 2:0 und 3:0. Gastgeber Zepernick kam in der 56. Minute per Foulstrafstoß zum Ehrentreffer. Dabei interessierte niemandem, dass der Gefoulte zuvor klar im Abseits stand. Oliver Brames stieß seinen Gegenspieler um. Trotz dieses vermeidbaren Gegentreffers spielten die Veltener nun etwas besser. Dabei kam ihnen entgegen, dass bei den Zepernickern nun die Kräfte nachließen. In der 61. Minute erzielte Sander nach guter Vorlage von Brames das 4:1. Der gut aufgelegte D. Brychcy erzielte nach guter Vorarbeit von Böse in der 72. Minute das 5:1. Ein schöner Spielzug, eingeleitet von Böse und Patrick John über links, führte in der 87. Minute zum 6:1 durch Berndt. Eine Minute später setzte D. Brychcy mit seinem vierten Treffer den Schlussspunkt per Handstrafstoß.

Trainer

Tino Henning hat viele Dinge gesehen, welche ihm nicht gefallen haben dürfte. Dies gilt es in den kommenden Wochen zu verbessern. Jedoch wird dies derzeit nicht einfach, denn nachdem zwei Spieler aus dem Urlaub zurückkehren, gehen leider die nächsten zwei Spieler in die Ferien.

Bernd Jünemann

Aufstellung

– Velten:

Winter

– John, Schäfer, Sass, Sander, S. Brychcy, D. Brychcy, Brames, Männel, Berndt, Böse (J. Singer)

Äußerst

gelungener Auftakt

Testspiel

am 16. Juli 2010: SC Oberhavel Velten – FV Motor Eberswalde 5:3 (1:1)

Dass,

was die erste Mannschaft beim ersten Testspiel der neuen Saison abgeliefert hat, konnte sich phasenweise schon sehen lassen. Und so gewann man das Spiel gegen den Brandenburgligisten FV Motor

Eberswalde auch völlig verdient.

Gleich

nach ein paar Sekunden hätte Sebastian Berndt schon zum 1:0 einhauen können, verfehlte jedoch das Ziel knapp. Velten hatte das Spiel und den Gegner recht gut im Griff und ging nach einem Eckball von Jan Singer, geschlagen auf seinen Bruder Martin, in der 20. Minute verdient in Führung. Überraschend kamen die Gäste in der 28. Minute durch einen von Rauch verwandelten und sehr wohlwollenden Handstrafstoß zum Ausgleich. Mit diesem Ergebnis ging es in die Pause.

Bei

den hohen Temperaturen hatten die Akteure mächtig zu kämpfen, die Konzentration beizubehalten und so schlichen sich einige Fehler ein, die zwangsläufig zu Toren führten. Der eingewechselte Niklas Böse brachte viel Schwung ins Veltener Angriffsspiel. Nach schönem Zuspiel von Berndt, gelang Böse in der 50. Minute die erneute Führung. Nur eine Minute später glichen die Gäste aus stark abseitsverdächtigter Position durch Klein aus. Doch schon zwei Minuten danach, war der SCO wieder am Drücker. Diesmal bediente Böse Veltens Torjäger Berndt sehr gut und der schoss zum 3:2 ein. Gleichem Spieler gelang in der 59. Minute die Vorentscheidung, als er nach langem Pass von M. Singer Motor & Keeper Gebhardt ausspielte und zum 4:2 vollendete. Gut funktionierte in der 80. Minute das Zusammenspiel zwischen Berndt und Böse. Nutznießer war Böse zum 5:2. Vier Minuten vor dem Ende betrieben die Gäste durch das Tor von Greguta Ergebniskosmetik.

Veltens

neuem Trainer könnte schon einiges gefallen haben. Was ihm nicht gefallen haben dürfte, waren die drei Gegentore. Doch noch ist genügend Zeit, um an allem noch richtig zu feilen.

Bernd Jünemann

Aufstellung

– Velten:

Winter

– Sass, Borchert, J. Singer, Schauer, D. Brychcy, M. Singer, Männel (ab 40. Böse) Berndt, P. Orlamünder, Gladis

Abschlusssieg

brachte beste Feierlaune

Landesliga Nord: 30.Spieltag
SV Rot Weiß Kyritz – SC

Oberhavel Velten 0:3 (0:3)

Am letzten Spieltag wollten die Veltener mit einem Sieg in Kyritz unbedingt Platz fünf absichern bzw. sich sogar noch in der Tabelle vorschieben. Letztendlich klappte dies überraschend locker und leicht und so schloss das Team als Vierter die Saison ab. Den Sieg widmeten die Spieler ihren, über viele Jahre hinweg, treuen Weggefährden Dr. El Khair, der zum letzten Mal auf der Bank der Veltener saß. Er wird aus gesundheitlichen Gründen nunmehr etwas kürzer treten. Jedes erzielte Tor wurde gemeinsam mit dem Doktor gefeiert. Dafür kamen die Spieler extra an die Seitenauslinie, um mit dem Veltener Urgestein zu feiern.

Bereits nach vier Minuten konnte unser Doktor das erste Mal feiern. Einen langen Einwurf von Philipp Männel verlängerte Denny Brychcy mit dem Kopf auf Martin Singer und der brauchte den Ball nur noch einzuschieben. Zwei Minuten zuvor musste jedoch unser Keeper Sascha Bähring einen Kopfball von Göbel halten. Dies sollte aber dann auch die einzige Chance der schwachen Kyritzer bleiben. In der 8. Minute flankte Jochen Malinowski auf D. Brychcy, der aber bei seinem anschließenden Kopfball leider schlecht zielte. Ansonsten hatte der SCO das Spiel total unter Kontrolle und musste sich dabei noch nicht einmal mühen. Da reichte bei den Veltenern letztendlich eine sehr durchschnittliche Leistung, um klar besser zu sein. In der 19. Minute setzte Tom Sander zu einem Solo an und ließ dabei die Kyritzer reihenweise zu Statisten verkommen. Lediglich der Torabschluss hatte Mängel. Das machte in der 32. Minute „Malle“ Malinowski besser. Allerdings hatte auch er wenig Mühe, denn Martin Singer bereitete sehr gut vor. Der Veltener Kapitän war auch am dritten Treffer beteiligt, indem er erneut als Torschütze in Erscheinung trat. Trotz eines Handspiels vom Kyritzer P. Baliu, der den Ball noch aufhalten wollte, traf M. Singer zum 3:0. Wenn der Ball nicht ins Tor gegangen wäre, hätte es für Baliu unweigerlich Rot gegeben. So beließ es Schiedsrichter Mittermann beim gelben Karton.

Nach der Pause taten die Gäste dann nur noch das Nötigste. Sie mussten ja auch nicht mehr. Die Kyritzer blieben indes weiter sehr schwach und agierten lustlos. So plätscherte die zweite Hälfte vor sich hin. D. Brychcy hatte in der 54. Minute nach einem glänzenden Pass von Malinowski die riesige Chance, auf 4:0 zu erhöhen, doch allein vor SV – Keeper Zander, ver stolperte er diese gute Möglichkeit. Kurz vor dem Ende hätte es nach einem klaren Foul an D. Brychcy Strafstoß geben müssen, doch leider sah der Unparteiische dieses Foul nicht. Nach dem Spiel entschuldigte er sich beim Veltener Mannschaftsverantwortlichen dafür. Doch dem SCO war das egal. Schließlich hatte man klar mit 3:0 gewonnen, was die anschließende Abschlussfeier zu einem Fest werden ließ.

Bernd Jünemann

Aufstellung
– Velten:

Bähring
– Borchert, Sass, Sander, S. Brychcy (ab 82. P. Orlamünder), Schülzke, D. Brychcy, M. Singer (ab 77. J. Singer), Männel (ab 55. Böse), Schäfer, Malinowski

